

## Grillparzer, Franz: [der Halbmond glänzet am Himmel] (1827)

- 1 Der Halbmond glänzet am Himmel,
- 2 Und es ist neblicht und kalt.
- 3 Gegrüßt sei du Halber dort oben,
- 4 Wie du, bin ich einer, der halb.
  
- 5 Halb gut, halb übel geboren,
- 6 Und dürftig in beider Gestalt,
- 7 Mein Gutes ohne Würde,
- 8 Das Böse ohne Gewalt.
  
- 9 Halb schmeckt ich die Freuden des Lebens,
- 10 Nichts ganz als meine Reu;
- 11 Die ersten Bissen genossen,
- 12 Schien alles mir einerlei.
  
- 13 Halb gab ich mich hin den Musen,
- 14 Und sie erhörten mich halb;
- 15 Hart auf der Hälfte des Lebens
- 16 Entflohn sie und ließen mich alt.
  
- 17 Und also sitz ich verdrossen,
- 18 Doch läßt die Zersplitterung nach;
- 19 Die leere Hälfte der Seele
- 20 Verdrängt die noch volle gemach.

(Textopus: [der Halbmond glänzet am Himmel]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/44427>)